

Datenbank-Projekt

"Erfassung der Berliner jüdischen Kassenärzte aus dem Reichsarztregister (RAR)"

Projektleitung:

Dr. Rebecca Schwoch

Mitarbeiter/innen:

Dr. Annete Hinz-Wessels

Christoph Kopke

Niels Schagen

Sascha Topp, M.A.

Dr. Johannes Vossen

Inhalt:

Mit finanzieller Unterstützung des Deutschen Ärzteverbandes findet zur Zeit ein Projekt statt, dass unter der Leitung von Dr. Rebecca Schwoch biographische Angaben zu allen Berliner jüdischen Kassenärzten aus dem RAR in eine Access-Datenbank speist.

Ziel dieses Projektes wird zunächst sein, sämtliche Berliner jüdischen Ärzte des RAR in einer Datenbank zu sammeln. Die Karteikarten enthalten in vielen Fällen detaillierte Hinweise zur Diskriminierung- und Verfolgungsgeschichte der betroffenen Ärzte. Mit Hilfe anderer Quellen, beispielsweise dem Berliner Gedenkbuch für die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus, dem Berliner Ärzteblatt, dem Berliner Adressbuch oder den Reichsmedizinalkalendern, soll in Zukunft die mit dem RAR geschaffene Basis ergänzt werden, um schließlich ein Gedenkbuch für die Berliner jüdischen Kassenärzte 1933-1945 erstellen zu können.

Das RAR, das von der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin verwahrt wird, ist mit finanzieller Unterstützung der Ludwig-Sievers-Stiftung/Hannover und der Hans-Neuffer-Stiftung/Stuttgart digitalisiert worden, um dieses 97.087 Karteikarten umfassende Register der Forschung zur Verfügung zu stellen. Der erstellte DVD-Datensatz steht der Forschung im Berliner Bundesarchiv zur Verfügung.

Im Vorfeld ist von Wolfgang Schnitzler, Informatiker des Deutschen Ärzteverbandes, eine Access-Datenbank erstellt worden, die die jeweiligen Karteikarten des RAR mit der Datenbank verknüpft. So kann die Eingabe an einem Bildschirm erfolgen. Unter den 97.087 Karteikarten des RAR befinden sich 8.071 Karteikarten, auf denen als Bezirks- oder Landesstelle „Berlin“ angegeben ist. Diese wurden aus dem gesamten Register herausgefiltert; aus diesen wiederum wurden die Karteikarten extrahiert, die einen Eintrag zur „jüdischen Abstammung“ beinhalten. Das sind 1.740. Die Angaben dieser 1.740 Karteikarten werden derzeit manuell in die Datenbank eingegeben.